

3. Liga-Team mit Mühe zu Beginn der Rückrunde

Seon die neu formierte 3. Liga-Mannschaft des VMC Liestal in der Besetzung, André Voirol und Jürg Schneitter schafften sich in der Vorrunde der Schweizermeisterschaft eine gute Ausgangslage für die Rückrunde in Seon. Die beiden "Oldies" konnten sich, punktgleich mit Seon-Niederlenz 2, auf dem ersten Rang klassieren. Mit einer ähnlich guten Leistung hätten sich die Beiden heute direkt für die Qualifikationsrunde der besten 15 Mannschaften qualifiziert.

Doch zu Beginn der Runde waren Voirol/Schneitter noch nicht bereit. Beide verschliefen den Start gegen die erstarkte Mannschaft, Wettingen 2 und so verloren die Liestaler diesen Match knapp aber leider verdient. Danach war bei beiden die Luft ein wenig draussen, da sie sich somit in die Rolle des Jägers versetzt haben. So war klar, dass das nächste Spiel gegen Seon-Niederlenz 2 gewonnen werden musste. Bei der Mannschaft Seon-Niederlenz 2 spielt mit Martina Kirschner die einzige Frau bei den Aktiven in der Schweiz mit. Diese zeigte mit ihrem Partner Thomas Dössegger den restlichen Männern klar, dass auch Frauen in dieser Sportart mit einer guten und tapferen Leistung durchaus mit den körperlich überlegenen Männern mithalten können und auch eine sehr ansprechende Leistung zeigen können. Doch zurück zum Spiel. Die Liestaler kämpften da noch mit der erlittenen Niederlage und dem Verlust der Tabellenführung. Sie mussten während des ganzen Spiels einem Rückstand hinterherlaufen und am Schluss endete das Spiel leistungsgerecht mit 4:4. Die beiden restlichen Spiele gegen Bern-Süd 2 und Möhlin 2 konnten Voirol/Schneitter dann wieder für sich gewinnen, doch da die Tabellenführer aus Seon-Niederlenz ebenfalls die restlichen Spiele gewann, lagen die Liestaler zum Abschluss mit drei Punkten Rückstand auf dem unglücklichen zweiten Schlussrang.

So müssen die beiden Baselbieter nun den Weg über die Hoffnungsrunde machen, doch mit ein wenig mehr Wettkampfglück und einem besseren Turnierstart könnte eine Qualifikation absolut im Bereiche des Möglichen liegen.

22.01.2011